

**STADT GÜGLINGEN**  
**Tagesordnungspunkt Nr. 5**  
**Vorlage Nr. 14/2019**  
**Sitzung des Gemeinderates**  
**am 19. Februar 2019**  
**-öffentlich-**  
**AZ 022.31**

**Deutscher Hof 3 / 4 ehemals Notariat**

- Unterbringung Stadtarchiv auf Teilfläche und Zwischenlösung Familienzentrum

**Beschlussantrag**

1. **Archiv Stadt**  
Das Stadtarchiv Rathaus zieht in die früheren Räume der Polizei im ehemaligen Notariat um.
2. **Bücherei des Zabergäuvereins**  
Die Bücherei des Zabergäuvereins im Römermuseum zieht ebenfalls in die früheren Räume der Polizei im ehemaligen Notariat um.
3. **Zwischenlösung Familienzentrum**  
Das Familienzentrum zieht während der Baumaßnahme Neubau KiTa Gottlieb-Luz und FIZ in die Räumlichkeiten des ehemaligen Notariats als Übergangslösung um.

Heckmann/Gohm/07.01.2019

<b>ABSTIMMUNGSERGEBNIS</b>		
	Anzahl	
<b>Ja-Stimmen</b>		
<b>Nein-Stimmen</b>		
<b>Enthaltungen</b>		

**Sachverhalt**

Wir beziehen uns auf die Vorlage Nr. 177/2016 zur Gemeinderatssitzung 06.12.2016 mit der Bezeichnung „Archivwesen und Leitung der Mediothek“

## **1.Archiv Stadt**

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde von Herrn Göpfrich-Gerweck ein aktueller Stand zum Archivwesen der Stadt Güglingen abgegeben. Unter anderem wurde von Herrn Göpfrich-Gerweck in der Diskussion der Vorschlag unterbreitet im Gebäude Deutscher Hof 3/4 auf einer (ohne großen Aufwand abtrennbaren) Teilfläche der ehemaligen Notariatsflächen zukünftig das Stadtarchiv räumlich unterzubringen. Der von der Verwaltung gestellte Beschlussantrag wurde dann wie folgt in der Sitzung umformuliert:

### **Beschlussantrag umformuliert:**

*„Die Verwaltung und der Gemeinderat werden die Räume des Notariats zeitnah besichtigen, sodass sich die Mitglieder des Gremiums ein eigenes Bild machen können, ob dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt werden kann oder eine andere Lösung gefunden werden muss.“*

Dieser Vorgehensweise wurde einheitlich zugestimmt.

Am 04.01.2019 konnte sich der Gemeinderat nun ein eigenes Bild vor Ort verschaffen.

Herr Göpfrich-Gerweck hat an der Verzeichnung der Archivbestände (Registratur, Sammlung geschichtlicher Unterlagen) des Stadtarchivs seit seinem Weggang von der Mediothek kontinuierlich weitergearbeitet.

Die Stadtverwaltung plant die Unterbringung des Stadtarchivs auf der Teilfläche im ehemaligen Notariat des damaligen Polizeipostens (111,46 m<sup>2</sup>). Dort befinden sich idealerweise eingebaute hochwertige Rollregalanlagen, welche für die Aktenunterbringung bestens geeignet sind. In den Archivräumen des Rathauses besteht seit langem schon ein großes Platzproblem. Mit dem Umzug des Stadtarchivs vom Rathaus in das Gebäude Deutscher Hof 3 / 4 werden im jetzigen Rathausarchiv wertvolle freie Lagerkapazitäten geschaffen.

## **2.Archiv Zabergäuverein**

In diesem Zuge stellt sich auch die Frage ob die Bücherei des Zabergäuvereins, welche derzeit im Römermuseum untergebracht ist, nicht ebenfalls in den bestehenden Rollregalanlagen im ehemaligen Notariat in den früheren Räumen der Polizei untergebracht werden kann.

Die Zabergäuvereinsbücherei ist eine Sammlung von Schriftgut, Druckschriften, Bücher, Zeitungsausschnitten etc. zur Geschichte des Zabergäus und seiner Gemeinden. Die Zabergäuvereinsbücherei ist historisch schon immer eng mit der Stadt Güglingen verbunden. Sie hat im 1. Obergeschoss des Römermuseum nicht genügend Raum und die im nicht ausgebauten Dachgeschoss ungeschützt gelagerten restlichen Bestände drohen über kurz oder lang in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Die Kapazität der bestehenden Rollregalanlage im ehemaligen Notariat könnte das Archiv des Zabergäuvereins problemlos noch aufnehmen. Somit würde im Römermuseum im 1. Obergeschoss ein zusätzlicher Ausstellungsraum für das Römermuseum gewonnen.

Die beiden Bestände - Stadtarchiv und Bücherei (Schriftgutarchiv) des Zabergäuvereins würden sich nicht nachteilig tangieren und sind räumlich getrennt unterzubringen und zu nutzen.

### **3.Zwischenlösung für Familienzentrum**

Wenn im Zuge des Neubaus Kindertagesstätte Gottlieb-Luz und Familienzentrum das KiTa/FIZ-Gebäude abgebrochen wird muss für beide Einrichtungen eine Zwischenlösung gefunden werden. Aus Sicht von Frau Hamann ist die angedachte Lösung das FIZ in den Gruppenraumcontainer bei der Kindertagesstätte Herrenäcker-Baumpfad unterzubringen nicht ganz so ideal. An der zweiten Ausgangstüre müsste noch ein Vordach angebracht werden, im großen Raum wäre eine Küchenzeile zu installieren, die Fenster sollten einen Sichtschutz (Folie) erhalten. Die nachträgliche Installation dieser Punkte würde weitere Kosten in Höhe von ca. 18.000,00 € mit sich bringen bei einer geschätzten Mietdauer von 24 Monate. Der vorhandene Gruppenraumcontainer kostet aktuell 2.610,00 € brutto im Monat.

Im weiteren Gespräch mit Frau Hamann sind wir dann auf die Möglichkeit gekommen das FIZ während der Bauzeit in den Räumlichkeiten des ehemaligen Notariats (139,20 m<sup>2</sup>) unterzubringen. Frau Hamann hat sich die Räumlichkeiten näher angeschaut. Mit gewissen Abstrichen kann Sie sich diese Zwischenlösung vorstellen. Positiv ist die ausreichende räumliche Struktur, helle Räume mit Sichtschutz und eine vorhandene Küchenzeile. Negativ ist die Lage im 1. Obergeschoss ohne Aufzug, das FIZ und die Kooperationspartner bieten unter anderem auch während der Übergangszeit Hausbesuche für Menschen welche die Treppe nicht bewältigen können an. Zu den Kooperationspartnern gehört unter anderem auch der VdK. Auch Kinderwagen können die Treppe nicht hochgetragen werden und müssen im Außenbereich abgestellt werden. Dazu wäre ein Fahrradständer oder ähnliches im Außenbereich unter dem Vordachbereich der leerstehenden Ladenflächen erforderlich um die Kinderwagen dort sicher abschließen/anschießen zu können. WC-Anlage knapp bemessen. Kein Außenbereich.

Das vorhandene Mobiliar im FIZ kann komplett in den Räumen im ehemaligen Notariat dann wieder verwendet werden.

Kosten entstehen lediglich durch Malerarbeiten die Räume 1 x zu streichen, die Zugangstüre im 1. OG um ca. 2,00 m zu versetzen und eine Sprechstelle/Türöffner zu installieren sowie evtl. Anpassungsarbeiten Telefon/EDV und der Kauf eines Fahrradabstellständers.

### **4.Fazit**

Die Verwaltung ist der Meinung, dass die Flächen im ehemaligen Notariat (139,20 m<sup>2</sup>) durch das Familienzentrum als Zwischenlösung während der Bauzeit Neubau KiTa / FIZ genutzt werden sollten und die früheren Räume der Polizei (111,46 m<sup>2</sup>) im ehemaligen Notariat dauerhaft durch das Stadtarchiv und das Zabergäuarchiv belegt werden sollen.